

Energiesystem Papieri

Stromversorgung

Photovoltaik (PV):

Die Gebäudedächer aller Neubauten und der meisten umgenutzten Bestandesbauten werden mit PV-Anlagen zur Stromproduktion belegt.

Elektro-Mobilität:

25% aller Parkplätze auf dem Areal werden mit Ladestationen für Elektrofahrzeuge ausgestattet.

Öffentliches Stromnetz:

Die Strombilanz der Papieri wird mit Anschluss an das öffentliche Stromnetz ausgeglichen.

Flusskraftwerk:

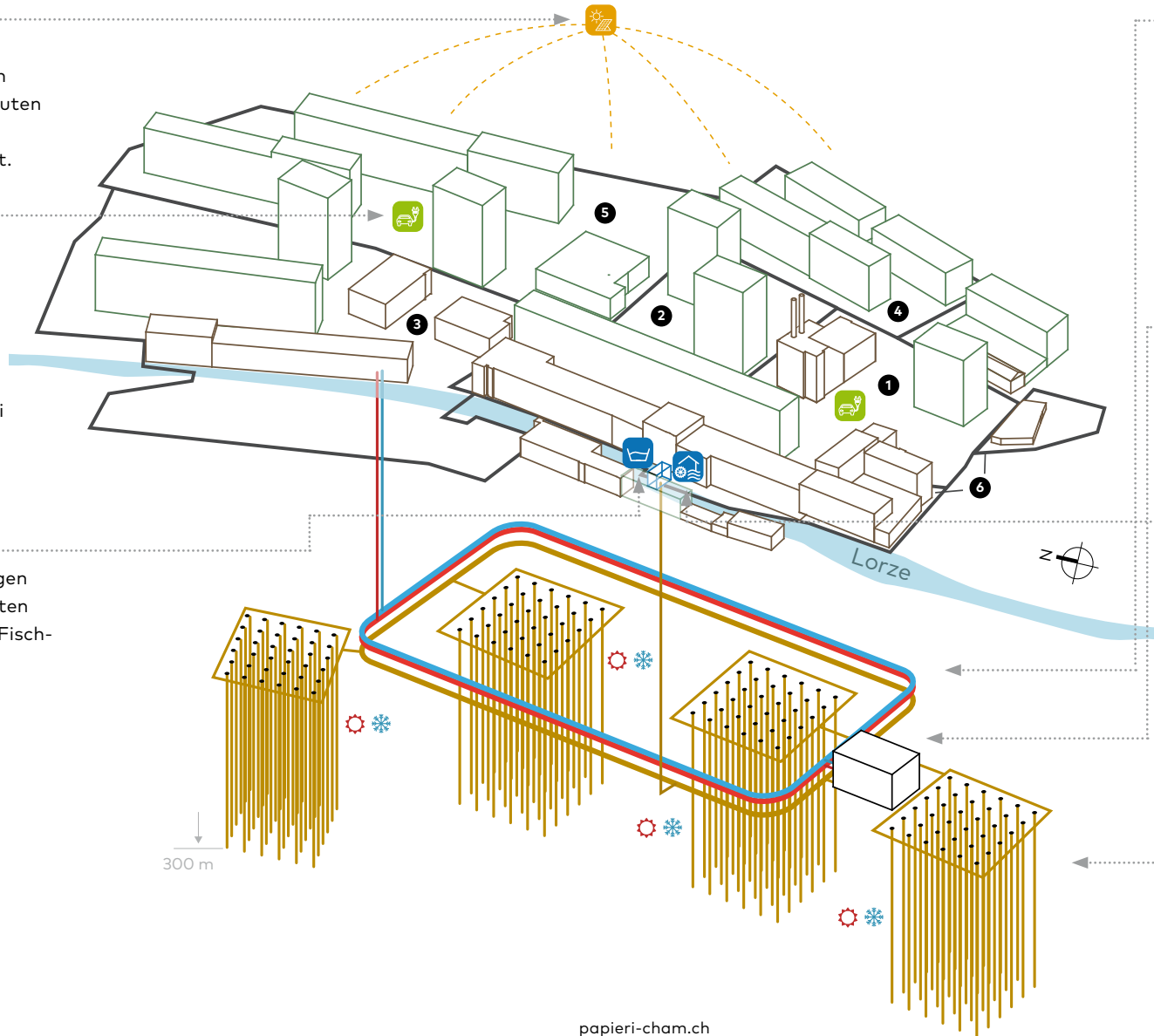
Ergänzend zu den PV-Anlagen wird Strom mit dem sanierten Flusskraftwerk mit neuem Fischpass produziert.

Neubauten

Bestandesbauten

Etap pierung

- ① Etappe 1
- ② Etappe 2
- ③ Etappe 3
- ④ Etappe 4
- ⑤ Etappe 5
- ⑥ Etappe 6



Wärme- und Kälteversorgung

Ringsysteme:

Das Areal wird anhand von Ringssystemen versorgt, welche von der Energiezentrale weg zu den Gebäuden und von dort wieder zu dieser zurückführen.

- Wärme
- Kälte
- Anergie (Quellen: Erdsonden und Flusswasser)

Energiezentrale:

Hier werden die beiden Anergiequellen (Erdsonden und Flusswasser) mittels Wärmepumpen für die Wärme- und Kälteversorgung aller Gebäude verwendet.

Flusswassernutzung:

Das Flusswasser der Lorze bildet eine der beiden Wärmequellen (Anergie), deren Energie an die Wärmepumpen in der Energiezentrale weitergegeben wird.

Erdsondenfelder:

Etappenweise erstellte Erdsondenfelder bilden die andere Energiequelle (Anergie) für die Wärmepumpen in der Energiezentrale. Die Erdsonden werden als Saisonspeicher betrieben und dienen somit auf nachhaltige Weise im Winter zur Wärmegewinnung für die Gebäudeheizung und im Sommer zur Kälteerzeugung für die Gebäudekühlung.